

evangelisch-reformierte
kirchgemeinde einsiedeln



Kirchgemeindeblatt Nr. 153

April bis Juli 2013

**Das reformierte Einsiedeln ist online :
ref-einsiedeln.ch**

I N H A L T

- 3 Editorial
- 4 Bericht Suppentag
- 5 Kinderlager / Familiengottesdienst /
Andachten im Ochsenboden
- 6 Frauezmorge /
Chinderfiir / Kindertreff /
Gfreuts Ässe / Spielnachmittag
- 7 ökumen. Frauengottesdienst in Euthal
Männerstamm
- 8 Senioren-Nachmittage /
Andachten in den Altersheimen
- 9 Seniorenausfahrt
- 10 Gemeindeferien Borgio Italien
- 11-13 Predigt
- 14 Freud und Leid / Fragen an Bibel /
Pfarrwahlkommission /
Information Pfarrvertretung
- 15 Bericht aus dem Kirchgemeinderat
- 16 Anbau Pfarrhaus
- 17 Kirchgemeindeversammlung
- 18 Bericht zur Rechnung 2012
- 19-26 Rechnung 2012
- 27 Agenda Kirchgemeinde

Wichtige Adressen

**der evang.-reformierten Kirchgemeinde
Einsiedeln:**

Pfarramt

Urs Jäger 055 412 12 22
pfarrer@ref-einsiedeln.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo 13.30 – 15.30 Uhr

Mi 9 – 11 Uhr

Fr 9 – 11 Uhr

und nach Vereinbarung

Heidi Degiorgi 055 422 03 56
sekretariat@ref-einsiedeln.ch

Gemeindepädagogin / Sozialdienst

Chris Clark 055 422 03 57
ref.gp.eins@bluewin.ch

Präsidium

Barbara Mitterecker 055 412 32 96
praesident@ref-einsiedeln.ch

Religionsunterricht

Cornelia Geiger 044 788 10 72
senta2@gmx.ch

Karin Pfister 044 780 65 57
info@sunft.ch

Andrea Läderach 044 687 76 46
andi70@windowslive.com

Edwin Egeter 076 510 31 50
edwin.egeter@gmx.ch

Kirchgemeindehaus-Abwartin

Elisabeth Schmid 055 412 62 73

Frauengruppe

Alice Föhn 055 412 12 83

Jugendgruppe

Dario Degiorgi dario.degiorgi@bluewin.ch

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde
 Liebe Leserin, lieber Leser

In den letzten Tagen erfassten mich zunehmend Frühlingsgefühle. Die Luft ist zwar noch recht kalt und der Schnee hat sich noch keineswegs verabschiedet. Im April, wenn Sie das Kirchgemeindeblatt in Händen halten, sieht man vielleicht schon zaghaftes Grün.

Frühling, Zeit der Erneuerung, Veränderung und des Aufbruchs.

Erneuert wurde unsere Orgel, an deren Klängen wir uns nun wieder richtig erfreuen dürfen.

Veränderung durch den Anbau ans Pfarrhaus. Das Projekt ist erstellt und wurde vom Kirchgemeinderat gutgeheissen.

Nun wird es unseren Mitgliedern an der Kirchgemeindeversammlung vom 21. April herzlich zur Annahme empfohlen (Details dazu auf Seite 16).

Aufbruch der jungen Menschen, die durch ihre Konfirmation dem Erwachsenwerden einen grossen Schritt näher rückten und mit Gottes Segen ihren Lebensweg hoffentlich mit viel Zuversicht gehen können. Unsere guten Wünsche mögen sie dabei begleiten.

Der letzte Abstimmungssonntag könnte auch eine Erneuerung, ein Umdenken in

unserer Gesellschaft bedeuten. Auch da ein Hauch von Frühlingsstimmung. Hinter der sogenannten Abzocker-Initiative stand und steht ja für viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Wunsch nach mehr Gerechtigkeit und Solidarität. Sei dies innerhalb eines Betriebes, eines Gemeinwesens oder am besten für die ganze Bevölkerung. Die Hoffnung ist, dass unverhältnismässige Saläre auf viele Lohnempfänger verteilt werden und der soziale Friede in unserem Land gewährleistet bleibt. Dieses überaus wichtige Anliegen ergibt sich schon aus der christlichen Botschaft, deshalb sind vor allem die Kirchen und ihre Mitglieder aufgefordert, sich für diese Werte einzusetzen. Umdenken passiert nicht an einem Tag. Gesetze und Verordnungen können auch weiterhin umgangen werden. Es braucht vor allem unsere Einsicht, dass Teilen – von Wissen, Macht, Geld – Sinn macht und es dabei nicht einfach um „frommes Geschwafel“ geht. Es ist zu hoffen, dass die Frühlingsenergie nicht bereits im Sommer ausgetrocknet und verdorrt ist.

Ihnen allen wünsche ich viel Energie für Ihre eigenen Pläne und Wünsche

Barbara Mitterecker, Präsidentin

Bericht Suppentag „Vom Schuldenturm zum Weltenbaum“

Am Sonntag, 10. März, fanden sich über 70 Personen zum Gottesdienst anlässlich des Suppentags in der reformierten Kirche in Einsiedeln ein.

Pfarrer Urs Jäger erläuterte in seiner Predigt, dass wir in der Bibel zahlreiche Regeln finden, die zum Ziel haben zu verhindern, dass die einen Menschen in die Schuldenfalle geraten, während andere immer reicher werden. Dazu gehören unter anderem ein Schuldenerlass alle sieben Jahre sowie die Rückgabe von gepachtetem Land alle 50 Jahre. Neben diesen radikalen Gesetzen nimmt sich die soeben angenommene Abzockerinitiative ziemlich harmlos aus. Wir sind alle aufgefordert, dafür zu sorgen, dass Gottes Gerechtigkeit alle erreicht.

Fürbitten für Strassenkinder

Neun Oberstufen-Jugendliche hatten im Rahmen ihres Religionsunterrichts das Projekt „ganz unten“ besucht, bei welchem sie sich probeweise als Strassenkinder mit Schuhputzen, Scheibenputzen und Nastücherverkauf hatten durchzuschlagen versucht. Unter der Leitung von Chris Clark und Heidi Degiorgi berichteten sie vom Schicksal der Millionen Strassenkinder auf der Welt und hefteten an-

schliessend ihre Fürbitten an den dafür vorbereiteten Weltenbaum: dass diese Kinder von der Strasse wegkommen, ein Dach über dem Kopf, eine Ausbildung, eine Arbeit bekommen. Die Organistin Kathrin Auf der Maur schloss den besinnlichen Teil mit einem beschwingten Ragtime von Scott Joplin ab – mangels der in Revision befindlichen Orgel am Klavier.

Suppe und Kuchen

Das Abendmahl wurde bereits an den von der Frauengruppe gedeckten Tischen im Gemeindesaal gefeiert, bevor von den Jugendlichen die traditionelle Fastensuppe aufgetragen wurde. Das Essen wurde von einem Musikerquartett um Hansuli Jäger begleitet. Anschliessend lockte ein tolles Kuchenbuffet, noch mehr zu essen und damit auch mehr zu spenden. Wer noch nicht genug Geld ausgegeben hatte, konnte am Afrikastand Holzschnitzereien und Honig erwerben, die Pierre Kilubu direkt aus Afrika mitgebracht hatte. Der gesamte Erlös von 2'520 Franken geht an das von Letzerem geleitete Projekt „Villages à vivre“ im Kongo, das von der reformierten Kirchgemeinde seit vielen Jahren unterstützt wird.

Bericht und Foto: Sylvia Bendel



Kinderlager Sommer 2013 in Nesslau

„Auf Schatzsuche“

Sonntag 7. Juli bis Freitag 12. Juli

Für alle Kinder des Religionsunterrichts 2. - 6. Klasse
Beim gemeinsamen Spielen, Basteln, Wandern und Singen wollen wir entdecken,
was in der Schatzkiste versteckt ist.



Lagerabschluss am Sommerfest der Kirchgemeinde Sonntag 11. August um 10.00 Uhr mit Familiengottesdienst

Wo: Jugend- und Freizeithaus Holzegg / www.holzegg-nesslau.ch
Kosten: Das 1. Kind einer Familie Fr. 180.- / ab 2. Kind Fr. 160.-
Leitung: Chris Clark / Cornelia Geiger / Karin Pfister / Roy Clark
Anmeldung: beim Sekretariat Tel 055 422 03 56 / sekretariat@ref-einsiedeln.ch

Herzliche Einladung zum
Familien-Gottesdienst mit Unterrichtskindern
Sonntag, 14. April 2013, 10 Uhr, reformierte Kirche
mit anschliessendem Apéro

Andachten zur Sommerzeit im Ochsenboden

SA 1. Juni / 6. Juli / 3. Aug / 7. Sept 18.30 Uhr

Abendandachten um 18.30 Uhr in der Magdalenenkapelle im Ochsenboden
(hinter Studen – beim Golfplatz)

Shuttle-Dienst (Mitfahrgelegenheit)

Wer gerne mitfahren möchte, meldet sich beim Sekretariat oder Pfarramt

Konfirmation

Am Palmsonntag, 24. März, konnten wir die **Konfirmation** von 12 Jugendlichen
unserer Gemeinde feiern.

Doch unser Gemeindeblatt musste schon vorher in die Druckerei...
Deshalb finden Sie Berichte und Fotos erst in der nächsten Nummer.
Wir bitten um Verständnis! Pfr. Urs Jäger

Frauzmorge

11. April / 16. Mai / 13. Juni jeweils ab 9.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Treffpunkt zum Kennenlernen und sich Austauschen

Für Frauen jeden Alters – mit und ohne Kinder



Chinderfiir

*Mir singed, bätted, spieled und erlebed e Gschicht.
Nochher Zämesitze bi Sirup, Kafi und öppis Feinem!!!*

- **3. April** *mini Fründin / min Fründ*
- **5. Juni** *für mich bist du das Grösste*

Ökumenische Feier für kleine Kinder mit ihren Eltern
9.30 Uhr in der ref. Kirche Einsiedeln



Kinder-Treff (Kinderhüten)

Gerne betreuen wir die ganz kleinen Kinder während den unten aufgeführten Gottesdiensten mit Spielen oder einer Geschichte, Singen, Zeichnen oder Basteln, damit die Eltern am Gottesdienst teilnehmen können.

14. April / 5. Mai / 30. Juni & weitere Sonntage nach Bedarf

E GFREUTS ÄSSE

Mittagessen für Jung und Alt um 12 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

Kosten: 15.- Franken für das Mittagsmenü sowie Dessert, Getränk, Kaffee
Kinder bezahlen 1 Franken pro Lebensjahr

Dienstag 16. April (Anmeldung bis Montag, 12 Uhr)

Dienstag 21. Mai (Anmeldung bis Montag, 12 Uhr)

Dienstag 18. Juni (Anmeldung bis Montag, 12 Uhr)

Anmeldungen: an das Sekretariat Tel 055 422 03 56 (auch aufs Band sprechen)

Alle sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen

Ihr „Gfreuts Ässe“-Team

SPIELNACHMITTAG

Ein Angebot für alle Altersgruppen und Bedürfnisse

immer im Anschluss an das „Gfreuts Ässe“ - ab 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Mit einer gewissen Regelmässigkeit hat Pater Raphael schon seit einigen Jahren Pfr. Urs Jäger eingeladen, um den Gottesdienst für die „Frauengemeinschaft Euthal“ ökumenisch zu gestalten – doch geschah die Planung jeweils zu kurzfristig für einen Hinweis in unserem Kirchgemeindeblatt.

Diesmal konnte die **Einladung zum Ökumenischen Frauengottesdienst** früh genug geplant werden, sodass sie auch die Reformierten aus Euthal und Umgebung erreichen kann: **Donnerstag, 16. Mai, 9.00 Uhr katholische Kirche Euthal**
Der Gottesdienst richtet sich zwar besonders an Frauen, ist aber offen für alle;
Pater Raphael und Pfr. Urs Jäger freuen sich über Jede und Jeden, die mit dabei sind!

Der Männerstamm ist aktiv!

Unser Männerstamm hat sich zu einer festen Institution entwickelt. Es wird aber nicht nur geredet, sondern wir sind auch aktiv und kreativ. Im Moment wird ein Projekt für eine Wanddekoration im Kirchgemeindesaal entwickelt.

Wir gehen auf Reisen!

Am 1. Mai machen wir eine interessante Besichtigung des Lötschberg Basistunnels in Frutigen. Jedermann ist zur Teilnahme eingeladen. Informationen und Anmeldung siehe unten. Zum Stammtisch treffen wir uns in der Regel jeden zweiten Donnerstagabend um 20 Uhr im Restaurant Rosengarten (vis à vis ref. Kirche)

Unsere nächsten Treffen: 11. April / 23. Mai / 13. Juni / 11. Juli

Interessiert? Auskunft: Fritz Lengacher, 079 427 01 09 / flengacher@bluewin.ch

Ein herzliches Dankeschön!

Ganz überraschend hat der Männerstamm die Frauengruppe eingeladen zu einem feinen Nachtessen. Es war ein schöner und lustiger Abend! Die Aktiven des Männerstamms haben sich alle Mühe gegeben, die Frauen zu verwöhnen und einen schönen Abend zu bieten. Darum möchte ich ganz herzlich danken im Namen aller eingeladenen Frauen!

Bericht: Heidi Degiorgi / Foto: Stefanie Lambrecht-Wiegand



Angebote für unsere Senioren

(offen für Pensionierte und alle anderen Interessierten)

⇒ **Nachmittag - Programm April bis Juni (Juli und August : Sommerpause)**

Donnerstag, 11. April 2013 um 14 Uhr

Mit anschliessendem Zvieri und gemütlichem Zusammensein bis ca. 17 Uhr

Wir treffen uns wie gewohnt in den Räumlichkeiten unserer Kirche, diesmal zum Thema **Kultur**

Erika Weber stellt eine neue Welt der Hörbücher vor



Donnerstag, 23. Mai 2013 Seniorenausfahrt (siehe Seite nebenan) →

Donnerstag, 13. Juni 2013 um 14 Uhr

Wir treffen uns am Bahnhof Einsiedeln zu einem **Juni-Bummel**

Weil der Nachmittag im letzten Jahr so ein Erfolg war, möchten wir ihn wiederholen.

Zusammen spazieren wir der Alp entlang Richtung Frauenchlösterli. An der Feuerstelle Vitaparcour beim Weiher erwartet uns wieder Rita Kümin mit feinen Würsten zum Zvieri.



Wer nicht so weit laufen möchte, kann auch mit dem Ortsbus bis Haltestelle Rüti Säge fahren (Bahnhof ab 14.05), von dort sind es nur noch wenige Minuten zu Fuss.

Schlechtwetterprogramm: Besuch im Altersheim Langrüti

Andachten in den Altersheimen

Wir laden Sie herzlich ein an unserer **Andacht im Altersheim** teilzunehmen.

Alle interessierten Bewohner und Bewohnerinnen des Altersheims, auch Gäste von auswärts sind jederzeit willkommen.

Wir treffen uns jeweils **um 14 Uhr** im Altersheim zur Andacht, anschliessend sitzen wir noch gemütlich in der Cafeteria beisammen.

Pfarrer Urs Jäger nimmt Sie gerne von zu Hause mit, rufen Sie ihn einfach an!

| | | | |
|-------------------|------------------|---------------|--|
| Mittwoch | 24. April | 14 Uhr | Altersheim Unteriberg |
| Donnerstag | 25. April | 14 Uhr | Altersheim Gerbe |
| Donnerstag | 30. Mai | 14 Uhr | Altersheim Langrüti |
| Mittwoch | 26. Juni | 14 Uhr | Altersheim Unteriberg mit Chris Clark |
| Donnerstag | 27. Juni | 14 Uhr | Altersheim Gerbe |

Einladung zur Seniorenausfahrt

Donnerstag, 23. Mai 2013

Liebe Seniorinnen und Senioren

Der Frühling naht in Riesenschritten. Zeit zum Ausfahren. Darum laden wir Euch wieder zu unserer jährlichen, gemütlichen Fahrt ein.

| | | | |
|----------------|----------------------|-----------------|-------------------------------|
| Abfahrt | in Einsiedeln | 8.30 Uhr | (neben Güterschuppen/Bahnhof) |
| | in Biberbrugg | 8.40 Uhr | (neben Restaurant Bahnhof) |

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Preis der Reise: Fr. **45.00** (Wen das zu stark belastet, darf sich vertrauensvoll beim Pfarramt melden!)

Inbegriffen: Carfahrt, Kaffee und Gipfeli, Mittagsmenu (Getränke separat), Zvierikaffee

Wer Kunde bei einer Raiffeisenbank ist, möge bitte die entsprechende Karte mitnehmen (für Gratiseintritt).

Wir verdanken auch dieses Jahr einen Beitrag von der „Pro Senectute“.

Anmeldung (Platzzahl beschränkt) bis 15. Mai 2013 beim Sekretariat:
 Evang.-ref. Kirchgemeinde, Sekretariat, Spitalstrasse 9, 8840 Einsiedeln
 Tel 055 422 03 56 (auch Beantworter) / e-mail: sekretariat@ref-einsiedeln.ch

Wir freuen uns auf eine gemütliche Reise!

Das Organisationsteam und das Pfarramt

Ich/wir nehme(n) mit Personen teil.

Name:

Vorname:

Name:

Vorname:

Telefon:

Menüwunsch: x mit Fleisch
 x vegetarisch

| | |
|--|--------------------------------|
| Gemeindeferien Borgio Verezzi, Italien | So 29. Sept. - Sa 5. Okt. 2013 |
|--|--------------------------------|

„... wie Sand am Meer...“

Meer – Freiheit – Miteinander
 Was gibt es Schöneres
 als weg zu sein vom Alltag,
 das Meer zu geniessen und frei zu sein
 Stille – Ruhe – Meditation –
 Entspannung – Nachdenken
 zusammen mit vertrauten Menschen

Die **Casa Valdese** eignet sich für alle!

- Für Geniesser, die sich am Meer und der schönen Umgebung wohlfühlen werden!
- Für Gestresste, die ausspannen und einfach die Seele baumeln lassen wollen!
- Für Faulenzer, die direkt aus der Pension an einen schönen Sandstrand gelangen und den ganzen Tag lesend im Liegestuhl verbringen können!
- Für Kinder die den ganzen Tag am übersichtlichen Strand spielen und baden können!
 (Mit den Kindern wird auch immer wieder ein paar Stunden gespielt und gebastelt während die Eltern ausspannen)
- Für Sportliche, die schwimmen, Beachvolleyball oder Boggia spielen, in der nahen Umgebung wandern, Velo fahren oder klettern können!
- Für Kulturinteressierte, die in den umliegenden Dörfern und Städten ganz auf ihre Rechnung kommen!
- Für Italiensfans, die sich in das Getümmel des nahen Marktes stürzen können!
- Für alle, die Gemeinschaft pflegen, zu gemeinsamen Andachten zusammenfinden!
- und vieles mehr



Anmeldung: bis spätestens **20. Juli 2013**

Sekretariat, Spitalstr. 9, 8840 Einsiedeln / 055 422 03 56 / sekretariat@ref-einsiedeln.ch

Pensionskosten (Vollpension) :
pro Tag und pro Person 44 Euro im DZ und 59 Euro im EZ
 Kinder im Zimmer der Eltern erhalten Ermässigung

Hinreise individuell im Zug oder mit Privatauto (auch Fahrgemeinschaften)

Name:

Anzahl Personen: Telefon:

Predigt (Pfr. Urs Jäger) vom 3. März 2013

Zur Tageslosung, Jesaja 65, 1.2: *Ich war erfragbar für die, die nicht nach mir fragten, ich liess mich finden von denen, die mich nicht suchten. Hier bin ich! Hier bin ich!, sprach ich zu einer Nation, die nicht nach meinen Namen benannt war. Immerfort habe ich meine Hände ausgestreckt zu einem widerspenstigen Volk, zu denen, die den Weg gehen, der nicht gut ist, ihren eigenen Gedanken folgend.*

Dazu aus dem Neuen Testament, Römer 9, 6-8: *Es ist aber nicht so, dass das Wort Gottes hinfällig geworden wäre! Denn nicht alle, die aus Israel stammen, sind auch Israel. Bloss weil sie Nachkommen Abrahams sind, sind sie noch längst nicht alle seine Kinder, sondern: In Isaak werden sie deine Nachkommen genannt werden.*

Das bedeutet: Nicht die leiblichen Kinder sind Gottes Kinder, sondern die Kinder der Verheissung werden als Nachkommen anerkannt.

Auch diesmal habe ich mir den Predigttext von den Losungen bestimmen lassen, also von jenen Bibelstellen, welche die Herrnhuter Brüdergemeinde für jeden Tag per Los zieht, und wie immer habe ich es spannend gefunden, auf einen Abschnitt in unserer Bibel zu stossen, den ich sonst wohl kaum ausgewählt hätte...

Wenn wir die beiden Texte anschauen, dann ist vielleicht gleich schon klar, weshalb. Unsere Bibel ist nun einmal voll von Aussagen, die, je nachdem wie man sie betrachtet – ich möchte mal sagen Gift oder Medizin sein können, und hier haben wir es tatsächlich mit Texten zu tun, die ich eigentlich gern in den Giftschränk sperren würde, obwohl sie, so denke ich, richtig betrachtet auch sehr heilsam wirken.

Nur, was ist „richtig betrachtet“... In unserem Fall müsste das wohl das heissen: Schauen wir, was sie in ihrer Zeit haben sagen wollen, wer da warum zu wem spricht, und erst dann überlegen wir, was sie für uns bedeuten.

Auf den ersten Blick scheint nämlich die Aussage beider Textstellen, von Paulus und vom Propheten Jesaja, ganz klar zu

sein: Beide nehmen Distanz zur wohl verbreiteten Ansicht, wenn Israel das Volk Gottes sei, dann habe es eben auch Gott für sich gepachtet, dann sei dies ein Privileg, vor allem gegenüber den anderen Minderheiten im eigenen Land.

Vehement wehrt sich der Prophet Jesaja gegen solche Ansätze, ja, er lässt Gott sagen, dass er sich anderen Völkern zuwende, die eben nach ihm suchten, weil er sich vergeblich um Gehör bei seinem ursprünglichen Volk bemüht habe; die Argumentation von Paulus ist etwas komplizierter, er zieht die Geschichten des Urvaters Abraham heran: Aus seinem Enkel Jakob, dem Sohn des Isaak, ist nach unserer Bibel das Volk Israel hervorgegangen, doch, so sagt Paulus, die Abstammung von Abraham genügt nicht als Legitimation: Da waren auch noch Ismael, der erste Sohn Abrahams, und Esau, der Zwillingbruder von Jakob, die zu Stammvätern anderer Völker geworden sind, Völker, die das Judentum nie angenommen hatten. Ausschlaggebend sei die Verheissung Gottes, und die allein habe Jakob und keinen anderen zum Urvater des Glaubens bestimmt.

Deshalb, betont Paulus, könne man sich eben nicht allein auf die Volkszugehörigkeit verlassen, denn nur Gottes Verheissung könne bestimmen, wem er sich zuwende. Und für ihn, das sagt Paulus im Umfeld unseres Abschnitts, für ihn gilt die Verheissung eben all jenen Menschen, die sie hören, annehmen wollen; davon ausgeschlossen sind aber auch all die, die sich eben nicht darauf einlassen.

Für Paulus heisst das nun: Das neue Volk Gottes setzt sich aus allen Menschen zusammen, die in Jesus von Nazareth den verheissenen Messias, den Herrn erkennen, auch wenn sie, nota bene zu seiner Zeit noch eine kleine umstrittene Minderheit, nicht aus dem Judentum stammen.

Nun, das hören wir gerne, denn es ist genau diese Argumentation, die auch uns mit in diese Verheissung nimmt, uns

Schweizer, die wir zwar mythische Urgestalten unseres Volkes kennen, uns auf den Tell, den Winkelried berufen können, in Wirklichkeit aber ein Völkergemisch darstellen, wie es sich eben am Fusse einer hohen Bergkette mit Alpenpässen anstauen kann. Kelten unterschiedlichster Herkunft, Germanen aus ganz verschiedenen Stämmen, römische Soldaten aus allen Gegenden des enormen Reichs haben sich hier angesiedelt, immer wieder sind Menschen aus Norden und Süden zugewandert, daraus ist dann ein eigenes Völkchen entstanden, das in seinem Selbstbild so viel gemeinsam hat mit Israel in biblischer Zeit (in Wirklichkeit wohl genauso als Völkergemisch entstanden, an strategischer Lage zwischen Wüste und Meer) und sich doch kaum auf eine Abstammung von biblischen Urvätern berufen kann.

Doch eben, sagen uns Jesaja und Paulus, das ist auch gar nicht nötig, denn es genügt vor Gott, dazugehören zu wollen, er lässt sich finden von allen, die ihn suchen.

Und das Christentum, das sich auf dieser Grundlage in der ganzen Welt ausgebreitet hat, musste sich dies nicht zweimal sagen lassen! Tief verwurzelt hat sich in uns Christen die Ansicht, das wahre Gottesvolk, das seien nun eben wir, sein ursprüngliches Volk aber, das habe Gott verstossen, weil es sich ihm ja verschlossen habe, weil es ja verstockt und widerspenstig einfach nicht auf seinen Sohn, den Messias, den Christus habe hören wollen. Und wir können uns da auf Jesaja, auf Paulus berufen, ist es nicht genau das, was sie sagen?

Im Laufe der Geschichte hat sich dies unweigerlich auch auf unser Verhältnis zum Judentum ausgewirkt, und wenn wir meinen, das sei nun doch in grauer Vorzeit vergangen, dann täuschen wir uns gewaltig, gerade der scheidende Papst hatte es z.B. geschafft, schon in den ersten Monaten nach seinem Amtsantritt binnen Kurzem Juden und Muslime mit dieser Grundüberzeugung zu brüskieren. Aber

eigentlich hat sie sich schon seit Jahrtausenden in den Köpfen von uns allen eingenistet. Sind wir den Juden wohlgesinnt, denken wir, schade, dass sie so störrisch bleiben und nicht verstehen, was Gott ihnen hat sagen wollen; wenn wir eher auf Distanz gehen, dann denken wir, sie hätten sich bei Gott ja letztendlich selber ins Abseits manövriert – hätten sie nur auf ihn gehört, wer weiss, vielleicht wäre es ihnen dann viel besser gegangen... Und genau das war auch die Stellung, die Luther gegenüber dem Judentum eingenommen hatte. Wie gesagt, mit handfesten biblischen Argumenten im Hintergrund.

Und nun verstehen Sie vielleicht, weshalb ich diese Texte eigentlich am liebsten im Giftschrank eingeschlossen lassen möchte. Dennoch habe ich sie in die Hand genommen, nachdem die Losungen, neutral, ohne Hintergedanken, den Abschnitt des Jesaja zufällig hervorgeholt hatten. Und irgendwie bin ich gar nicht unglücklich darüber, denn Hand aufs Herz, auch ich bin von der christlichen Kultur geprägt, auch ich erwische mich manchmal beim Gedanken, wie schön wäre es, wenn uns nichts mehr trennen würden von meinen jüdischen Freunden – und gleichzeitig würde ich doch selber niemals auf die Botschaft verzichten wollen, die mir nun einmal durch das Neue Testament, die Evangelien, die Briefe des Apostels Paulus nahegebracht worden ist.

Und so tut es auch mir ganz gut, wenn ich einmal genauer hingeschaut habe, was uns diese Texte wirklich sagen wollen, denn so, wie sie sich im Christentum ausgebreitet haben, so, wie sie ihre Wirkung in der Geschichte ausgebreitet haben, so sind sie, da bin ich überzeugt, völlig verdreht worden. Und das, obwohl ihr Inhalt wörtlich genommen genau in diese Richtung zu zielen scheint.

Und nun komme ich zuerst einmal in einen Erklärungsnotstand: Wie kann man behaupten, dass die Bedeutung dieser Bibelverse ziemlich genau das Gegenteil

ihrer wörtlichen Aussage sein soll? So viel voraus: Man kann, sogar ganz gut, mehr noch, man muss!

Denn eines dürfen wir nicht vergessen: Paulus und Jesaja, sie sind beide Juden. Beide sprechen also zu ihrem eigenen Volk, beide warnen also ihr eigenes Volk davor, wenn es nicht auf Gott höre, dann verliere es den Sonderstatus der Verheissung Gottes.

Beide haben dabei durchaus weder selbstmörderische noch masochistische Absichten, aber beide bekämpfen dabei jede Tendenz, die eigenen Ansichten, die eigene Religion, die eigene Kultur als alleinseligmachend anzuschauen und die anderen als vor Gott zweitrangig oder gar minderwertig anzuschauen.

Das war immer wieder nötig, und dass wir es in der Bibel finden, das spricht nicht gegen, sondern für jenes Volk, das uns das Alte Testament überliefert hat, aus dem Jesaja, Jesus, Paulus hervorgegangen sind!

Wenn wir nun aber meinen, weil diese Texte auf den ersten Blick Israel oder das Judentum angreifen, dann dürften wir auf dieser Welle reiten und damit jedwelche antisemitische Äusserung legitimieren, dann machen wir daraus eben doch genau das Gegenteil dessen, was die Texte eigentlich meinen!

Ich will versuchen, dies genauer zu erklären: Wenn wir diese Texte heranziehen, um damit aufzuzeigen, dass eben nun wir Christen die auserwählte, jene richtige, einzige Religion lebten, die Gott wirklich gerecht werde, dann tun wir genau das, was Jesaja und Paulus bekämpfen wollen. Genau gegen eine solche Haltung reden sie an, genau dieses Verhalten stellen sie an den Pranger!

Sie reden der Mehrheit ins Gewissen, wenn sie meint, sie könne Minderheiten auch als minderwertig betrachten. Doch die Mehrheit, die sind nun, hier in Europa, in Amerika, auch in Teilen Afrikas, wir, wir Christen!!!

Gewiss, Andere, etwa radikale muslimische Sekten in Nordafrika, tun dasselbe, aber das entschuldigt uns doch nicht...

Wir Schweizer, wir müssten Verständnis haben für die Stellung der Minderheiten. Immer wieder fällt mir auf, wie wir auf die Bürger der umliegenden Länder genauso wirken wie Juden auf viele Muslime und Christen.

Minderheiten, die gar keine Not sehen, sich der Mehrheit anzugleichen, sieht man nun einmal nicht gerne. Minderheiten, die ganz gern so bleiben wie sie sind, sind den andern suspekt, ganz besonders, wenn sie mit ihrem Sein ganz erfolgreich sind.

Und Musterschüler, die mag man schon gar nicht. Da haben wir unter manchen Aspekten wirklich vieles gemeinsam, und weil nun einmal niemand ohne Fehler ist, deshalb ist auch unser Umfeld ganz besonders streng mit uns, stürzt sich geradezu auf unsere Schwächen.

Doch wenn wir dann mit der Mehrheit sind, dann scheint dies alles auf einmal vergessen.

So wollen wir heute einmal festhalten und klar stellen: Wenn Jesaja sein eigenes Volk als widerspenstig bezeichnet und von Gott sagt, dass er sich jenen anderen zuwendet, die ihn suchen; wenn Paulus seinem Volk sagt, *nicht die leiblichen Kinder sind Gottes Kinder, sondern die Kinder der Verheissung werden als Nachkommen anerkannt*, dann wollen beide damit jedes abschätzige Urteil ihres eigenen Volkes und ihrer eigenen Religion gegen andere mit aller Vehemenz bekämpfen.

Wo wir diese Texte aber genau dazu benutzen wollen, wo wir meinen, sie erlaubten uns, Andere abzuurteilen, da pervertieren wir sie in ihr pures Gegenteil, und da richtet sich ihre ganze Kraft nicht gegen die Andern, schon gar nicht gegen Israel oder die Juden, sondern ausschliesslich gegen uns selber.

Freud und Leid

Seit Erscheinen des letzten Kirchgemeindeblattes im Februar 2013 :

Taufen: keine

Abschied: Heuberger Magdalena, Einsiedeln

Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als Erstling derer, die entschlafen sind. 1. Korinther 15, 20

„Fragen an die Bibel“

Mittwoch, 24. April und 26. Juni, 19.30 Uhr, Pfarrbüro, Pfr. Urs Jäger

Offener Gesprächsabend zu Themen, die im weitesten Sinn mit unserer Bibel, unserem Glauben, unseren christlichen Traditionen zusammenhängen.

Mittwoch, 29. Mai, 19.30 Uhr, Pfarrbüro, Pfr. Dr. Milena Beux Jäger

In Abwesenheit von Pfr. Urs Jäger stellt Pfr. Dr. Milena Beux Jäger folgendes Thema vor:

Reinheit und Unreinheit in den biblischen Gesetzen

Markus 1,40ff; Markus 5,21ff: Wer ist rein und wer ist unrein? Wie geht das Christentum mit diesen Begriffen um? Sind Kranke und Menstruierende wirklich unrein?

Anhand der Texte von Leviticus 12-15 und ihrer Aufnahme in den Evangelien wird eine Deutung versucht, die dann Grundlage zur Diskussion bietet.

Aus der Pfarrwahlkommission

Nach den Ausschreibungen sind mittlerweile Bewerbungen eingegangen. Sie haben einen recht unterschiedlichen Standard. Alle werden aber Anfang April in der Pfarrwahlkommission vorgestellt und dann wird entschieden, welche „Spur“ weiterverfolgt wird.

Beim Vorstellen der Pfarrwahlkommission ist leider unser „Nesthäkchen“, Aurelia Leimbacher, vergessen gegangen. Dafür möchten wir sie nun gerne etwas näher vorstellen:

Aurelia Leimbacher ist mit bald 18 Jahren das jüngste Mitglied in der Pfarrwahlkommission. Sie wohnt seit 2006 in Einsiedeln und wurde im 2010 in unserer Kirche konfirmiert. Im letzten Jahr hat sie die Maturaarbeit über „die Entwicklung der evang.-ref. Kirchgemeinde Einsiedeln“ geschrieben. Zur Zeit besucht sie die Stiftsschule in Einsiedeln und wird im Sommer die Matura abschliessen. Anschliessend plant sie ein Zwischenjahr mit Sprachausbildung.

Nun haben wir in der Pfarrwahlkommission die berechtigte Hoffnung, dass wir im nächsten Kirchgemeindeblatt über eine positive Weiterentwicklung bei der Auswahl der Bewerbungen berichten können.

Fritz Lengacher

Stellvertretung von Pfarrer Urs Jäger während seines Studienurlaubes

Unsere Kantonalkirche sieht vor, dass Gemeindepfarrer nach 12 Jahren Anrecht auf einen sechsmonatigen Studienurlaub haben, eine „Auszeit“, die nicht einfach als Ferien genutzt werden darf, sondern wieder einmal die Möglichkeit bieten soll, sich theologischen oder kirchlichen Themen zu widmen, für welche die Zeit neben dem Pfarreralltag normalerweise einfach nicht genügt.

Pfarrer Urs Jäger wird von Juli bis Dezember von diesem Angebot Gebrauch machen und uns anschliessend sicher über seine Studien berichten.

In dieser Zeit wird seine Arbeit von Pfarrer Peter Weiss aus Au/Wädenswil übernommen, der in den letzten Jahren schon mehrere Pfarrkollegen im Kanton Schwyz während deren Studienurlaub vertreten hat; in der nächsten Nummer unseres Gemeindeblattes werden wir Gelegenheit haben, ihn etwas näher kennenzulernen.

Bericht aus dem Kirchgemeinderat

Heute ist mir vor allem wichtig, die Traktanden für die Kirchgemeindeversammlung vom 21. April ein bisschen näher zu erläutern.

Der Rechnungsabschluss fällt wider Erwarten sehr gut aus. Dies ist jedoch in erster Linie auf die neue Verbuchungsart zurückzuführen. Wurden bisher jeweils die effektiven Eingänge bis 31. Dezember des ausgehenden Jahres in die Rechnung genommen, so wurden diesmal (und werden auch künftig) die zu erwartenden Steuereinnahmen in die Erfolgsrechnung aufgenommen. Wann und ob diese überhaupt eingehen, werden wir dann im Verlaufe der nächsten Monate erfahren, und Sie dann mit der nächsten Jahresrechnung wieder informieren.

Erwähnenswert sind die grossen Mehrkosten für unsere Orgel. Laut Kostenvorschlag der Herstellerfirma waren fürs Jahr 2012 Fr. 30'000.00 budgetiert. Durch eine Verzögerung unsererseits, konnte der Auftrag erst in den letzten Wochen ausgeführt werden. Beim Ausbau aller Orgelpfeifen haben die Fachleute entdeckt, dass der Schaden viel grösser ausfällt, wie dies bei der 1. Besichtigung noch vermutet wurde. So überraschte uns die Nachricht, dass sich die Kosten auf ca. Fr. 50'000.00 belaufen werden. Da der ganze Ausbau schon erledigt war und die Erneuerung nicht einfach Luxus sondern Notwendigkeit ist, gab es für uns kein Zurück. So haben wir den Auftrag mit den neuen Konditionen akzeptiert; nicht

ohne, dass Herr Dr. Billeter (ein ausgewiesener Fachmann, der die Kirchgemeinde beim damaligen Kauf der Orgel bestens beraten hatte), eigens ins Glarner Land gefahren ist, um sich vor Ort über die Schäden zu informieren. Nun bitten wir Sie ganz herzlich unserem Nachkredit von Fr. 20'000.00 zuzustimmen. Wir freuen uns, wenn Sie sich bald selbst ein Bild oder besser ein Ohr vom ausgewogenen Klang dieses Instruments machen können.

Zuletzt geht es um Ihre Zustimmung für die energetische Sanierung und den Anbau des Pfarrhauses. Sie wurden im Kirchgemeindeblatt 150 bereits bestens informiert. An der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November haben die anwesenden Mitglieder grünes Licht gegeben für den Projektkredit bis und mit Baugesuch.

Dieses Projekt hat Ruedi Birchler bestens weiterverfolgt und den Kirchgemeinderat von seinen Plänen und den errechneten Kosten positiv überzeugt. Nun liegt es an Ihnen, an der nächsten Versammlung Stellung zu nehmen und über das vorliegende Bauvorhaben abzustimmen.

Ich danke allen ganz herzlich für das Interesse und die Teilnahme am Sonntag, 21. April. Wir freuen uns auch über Mitglieder, die erst nach dem Gottesdienst zur Versammlung kommen. Den Beginn haben wir auf 11.00 Uhr angesetzt.

Barbara Mitterecker, Präsidentin

Energetische Gebäudehüllensanierung und Anbau Pfarrhaus

Bericht des Architekten

Nachdem die letzte Kirchgemeindeversammlung den Projektkredit für die Erweiterung und die Gebäudehüllensanierung des Pfarrhauses angenommen hatte, konnten wir das Bauprojekt ausarbeiten und den Kostenvoranschlag erstellen. Am Projekt wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen, weshalb die Angaben im Kirchgemeindeblatt Nr. 150 (Oktober-Dezember 2012) immer noch aktuell sind; und auf der Homepage www.ref-einsiedeln.ch eingesehen werden können. Die genaueren Berechnungen der Kosten hat die Kostenschätzung bestätigt.

Der Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von +/- 10% beträgt Fr. 670'000.-.

Darin enthalten sind sämtliche Kosten für den Teilabbruch, den Anbau und die Gebäudehüllensanierung, Sonnenkollektoren, Ausstattung, Umgebungsarbeiten, Honorare und Nebenkosten sowie Fr. 40'000.- Reserve.

Das Baugesuch wurde bereits eingereicht und wir erwarten vor den Sommerferien die Bewilligung. Bei einem positiven Entscheid der Kirchgemeindeversammlung ist vorgesehen, im August 2013 mit den Bauarbeiten zu beginnen und diese bis im Frühjahr 2014 zu vollenden.





evangelisch-reformierte
kirchgemeinde einsiedeln

Einladung

zur ordentlichen

124. Kirchgemeindeversammlung mit Rechnungsabnahme

am Sonntag, 21. April 2013, (nach dem Gottesdienst) 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Traktanden:

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November 2012
(wird aufgelegt und ist auf Homepage ref-einsiedeln.ch ersichtlich)
4. Rechnung 2012
5. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zur Rechnung 2012
6. Antrag für einen Nachtragskredit von Fr. 20'000.-- für die Sanierung unserer Orgel
- Stellungnahme der GPK
7. Antrag für die Projektausführung „Energetische Sanierung- und Anbau Pfarrhaus“
Vorgesehene Kosten Fr. 670'000.-- +/- 10%
- Stellungnahme der GPK
8. Anträge der Kirchgemeindeversammlung
9. Verschiedenes
10. Dank

Anträge aus der Kirchgemeinde können bis 10 Tage vor der Versammlung dem Präsidium eingereicht werden.

Wir freuen uns, möglichst viele Gemeindeglieder begrüßen zu dürfen und laden Sie herzlich ein

Einsiedeln, 7. März 2013

evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Einsiedeln
Der Kirchgemeinderat

Bericht zur Rechnung 2012

Begründungen der hauptsächlichsten Abweichungen gegenüber dem Budget:

- 11.300.00 Mehrbelastung der Behörde begründet einmalige Abgeltung
- 12.316.00 Beizug eines externen Informatikers (Hosting) erforderlich; bisheriger Aufwand wurde stets privat von Dirk Husemann erbracht
- 12.318.02 konkreter Aufwand geringer als angenommen
- 12.318.03 Arbeiten werden im 2013 abgeschlossen
- 21.315.01 Sanierung der Orgel ist erst 2013 möglich
- 30.215.00 ausserordentliche Anschaffung, Tisch und Stühle für den Kiesplatz
- 70.352.00 Steuereinzugsgebühren wurde in der Vergangenheit nicht umfassend ausgewiesen
- 70.400.ff Überschuss (einmalig) im Steueraufkommen, basiert auf einem Sondereffekt durch eine Änderung in der Rechnungsführung von vereinnahmte auf vereinbarte Steuern

Kurzkomentar

Die Rechnung 2012 schliesst bei Ausgaben von Fr. 682'571.95 und Einnahmen von Fr. 933'627.45 mit einem deutlichen Einnahmeüberschuss von Fr. 251'550.50 ab. Budgetiert war ein ausgeglichener Voranschlag. Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind vor allem auf den Sondereffekt der Steuereinnahmen wie auch zurückgestellte Arbeiten zurückzuführen.

Antrag des Kirchgemeinderates an die Kirchgemeindeversammlung:

1. Der Einnahmeüberschuss von Fr. 251'055.50 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben

Einsiedeln, 7. März 2013

evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Einsiedeln

Präsidentin: Barbara Mitterecker
Ressort Finanzen: Beat Wasem

Evang. - ref. Kirchengemeinde

Jahresrechnung 2012

| | | Rechnung 2012 | | Voranschlag 2012 | | Rechnung 2011 | |
|-----------|---|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Laufende Rechnung | 682'571.95 | 933'627.45 | 748'720 | 748'720 | 558'453.75 | 814'047.10 |
| | Nettoergebnis | 251'055.50 | 0.00 | 0 | 0 | 255'593.35 | 0.00 |
| 1 | Behörden und allgemeine Verwaltung | 124'623.27 | 0.00 | 137'500 | 0 | 89'350.25 | 0.00 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 124'623.27 | 0 | 137'500 | 0.00 | 89'350.25 |
| 10 | Kirchgemeindeversammlung | 2'521.05 | 0.00 | 2'500 | 0 | 1'920.20 | 0.00 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 2'521.05 | 0 | 2'500 | 0.00 | 1'920.20 |
| 10.310.00 | Drucksachen | 0.00 | | 300 | | 300.00 | |
| 10.310.01 | Publikationen, Inserate | 794.75 | | 1'000 | | 820.20 | |
| 10.318.00 | Versandspesen, Porti | 653.80 | | 500 | | 200.00 | |
| 10.319.00 | Übriger Aufwand | 1'072.50 | | 700 | | 600.00 | |
| 11 | Behörden | 30'446.89 | 0.00 | 24'000 | 0 | 19'657.90 | 0.00 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 30'446.89 | 0 | 24'000 | 0.00 | 19'657.90 |
| 11.300.00 | Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder | 28'569.80 | | 20'000 | | 17'560.00 | |
| 11.303.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 1'441.48 | | 1'650 | | 1'852.90 | |
| 11.305.00 | Kranken- / Unfallversicherung | 93.11 | | 0 | | 0.00 | |
| 11.309.00 | Aus- und Weiterbildung | 0.00 | | 500 | | 0.00 | |
| 11.317.00 | Spesenentschädigung | 193.80 | | 1'000 | | 245.00 | |
| 11.319.00 | Übriger Sachaufwand | 148.70 | | 850 | | 0.00 | |
| 12 | Verwaltung | 91'655.33 | 0.00 | 111'000 | 0 | 67'772.15 | 0.00 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 91'655.33 | 0 | 111'000 | 0.00 | 67'772.15 |
| 12.301.00 | Besoldungen Verwaltung und Sekretariat | 39'650.00 | | 40'500 | | 44'324.80 | |
| 12.303.00 | Sozialabzüge | 10'374.93 | | 3'900 | | 3'540.00 | |
| 12.310.00 | Büromaterial, Drucksachen, Inserate | 3'683.25 | | 4'000 | | 4'213.85 | |
| 12.316.00 | Büroinfrastruktur und Mieten | 13'807.20 | | 9'500 | | 6'547.65 | |
| 12.317.00 | Spesenentschädigung | 0.00 | | 2'000 | | 1'745.25 | |
| 12.318.00 | Telefon, Porti, Bankspesen | 6'959.20 | | 11'000 | | 7'400.60 | |
| 12.318.01 | Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt | 0.00 | | 5'000 | | 0.00 | |
| 12.318.02 | Rechnungsführung | 15'490.75 | | 25'100 | | 0.00 | |
| 12.318.03 | Besoldung Aufarbeitung Archiv | 1'690.00 | | 10'000 | | 0.00 | |

| | | Rechnung 2012 | | Voranschlag 2012 | | Rechnung 2011 | |
|-----------|---|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 2 | Seelsorge und Gemeindegemeinschaft | 413'501.68 | 1'875.00 | 471'475 | 600 | 386'162.80 | 0.00 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 411'626.68 | 0 | 470'875 | 0.00 | 386'162.80 |
| 20 | Seelsorge | 341'759.10 | 0.00 | 363'800 | 0 | 300'906.75 | 0.00 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 341'759.10 | 0 | 363'800 | 0.00 | 300'906.75 |
| 20.301.00 | Besoldungen | 240'212.25 | | 261'900 | | 231'417.00 | |
| 20.303.00 | Sozialabzüge | 52'746.40 | | 40'400 | | 34'405.30 | |
| 20.309.00 | Aus- und Weiterbildung | 1'824.40 | | 2'000 | | 1'270.00 | |
| 20.310.00 | Lehrmittel, Verbrauchsmaterial | 5'610.55 | | 7'000 | | 5'019.80 | |
| 20.310.10 | Inserate | 3'674.70 | | 5'000 | | 853.20 | |
| 20.310.11 | Kirchgemeindeblatt | 8'048.15 | | 12'000 | | 8'696.10 | |
| 20.317.00 | Spesenentschädigung | 6'263.05 | | 4'500 | | 3'359.95 | |
| 20.318.00 | Schülertransportdienst | 3'579.40 | | 5'000 | | 1'454.20 | |
| 20.319.00 | Förderung des kirchlichen Lebens | 15'185.30 | | 22'000 | | 14'431.20 | |
| 20.363.01 | Kinderlager | 4'614.90 | | 4'000 | | 0.00 | |
| 21 | Kirchenmusik | 16'464.98 | 0.00 | 48'000 | 0 | 25'460.00 | 0.00 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 16'464.98 | 0 | 48'000 | 0.00 | 25'460.00 |
| 21.301.00 | Besoldung Organisten / musikalische Begleitung | 14'777.80 | | 15'500 | | 10'632.00 | |
| 21.303.00 | Sozialabzüge | 921.58 | | 1'000 | | 628.20 | |
| 21.315.00 | Unterhalt Orgel | 351.00 | | 1'500 | | 14'199.80 | |
| 21.315.01 | ordentlicher Orgelsanierung | 0.00 | | 30'000 | | 0.00 | |
| 21.317.00 | Spesenentschädigungen | 414.60 | | 0 | | 0.00 | |
| 22 | Beiträge an / Einnahmen aus kirchlichen Anlässen | 55'277.60 | 1'875.00 | 59'675 | 600 | 59'796.05 | 0.00 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 53'402.60 | 0 | 59'075 | 0.00 | 59'796.05 |
| 22.363.00 | Lagerbeiträge | 0.00 | | 0 | | 2'783.15 | |
| 22.365.00 | Beiträge an Kantonalkirche | 52'027.60 | | 54'175 | | 52'262.90 | |
| 22.365.01 | Beitrag an ref. Frauengruppe | 3'000.00 | | 3'000 | | 2'000.00 | |
| 22.365.03 | Beitrag an Jugendgruppe | 250.00 | | 0 | | 0.00 | |
| 22.365.04 | Beitrag an Pfarramtskasse | 0.00 | | 1'000 | | 1'000.00 | |
| 22.365.09 | Verschiedene Unterstützungsbeiträge | 0.00 | | 1'500 | | 1'750.00 | |
| 22.436.00 | Diverse Einnahmen | | 0.00 | | 100 | | 0.00 |
| 22.469.01 | Gfreuts Essen | | 1'875.00 | | 500 | | 0.00 |

| | Rechnung 2012 | | Voranschlag 2012 | | Rechnung 2011 | | |
|-----------|--|------------------|------------------|---------------|---------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | |
| 3 | Kirchliche Liegenschaften/Anlagen | 85'442.70 | 21'293.90 | 85'000 | 19'800 | 70'520.70 | 19'964.75 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 64'148.80 | 0 | 65'200 | 0.00 | 50'555.95 |
| 30 | Kirche, Gemeinde- und Pfarrhaus | 85'442.70 | 21'293.90 | 85'000 | 19'800 | 70'520.70 | 19'964.75 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 64'148.80 | 0 | 65'200 | 0.00 | 50'555.95 |
| 30.301.00 | Besoldungen | 29'072.90 | | 30'300 | | 27'354.45 | |
| 30.303.00 | Sozialabzüge | 2'921.45 | | 4'000 | | 4'046.90 | |
| 30.312.00 | Energie, Wasser, Heizung | 19'119.75 | | 20'000 | | 11'102.00 | |
| 30.314.00 | Ordentliche Unterhaltskosten | 13'643.05 | | 20'000 | | 22'456.10 | |
| 30.315.00 | Anschaffungen | 15'171.65 | | 5'000 | | 99.95 | |
| 30.318.00 | Gebäudeversicherungsprämien | 5'513.90 | | 5'700 | | 5'461.30 | |
| 30.427.00 | Mieteinnahmen ordentliche | | 13'800.00 | | 13'800 | | 13'800.00 |
| 30.427.01 | Vermietungen | | 0.00 | | 4'500 | | 3'945.05 |
| 30.434.00 | Mieteinnahmen aus externer Vermietung | | 5'615.50 | | 0 | | 0.00 |
| 30.439.00 | Nebenkosten Pfarrhaus | | 1'878.40 | | 1'500 | | 2'219.70 |
| 5 | Zinsen und Einlagen | 22'425.50 | 3'920.10 | 41'745 | 500 | 0.00 | 8'111.05 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 18'505.40 | 0 | 41'245 | 8'111.05 | 0.00 |
| 50 | Zinsen und Einlagen | 22'425.50 | 3'920.10 | 41'745 | 500 | 0.00 | 8'111.05 |
| | Nettoergebnis | 0.00 | 18'505.40 | 0 | 41'245 | 8'111.05 | 0.00 |
| 50.321.00 | Zinsen auf Steuerrückzahlungen | 825.50 | | 0 | | 0.00 | |
| 50.380.00 | Einlage in Vorfinanzierung Sanierung Pfarrhaus | 21'600.00 | | 41'745 | | 0.00 | |
| 50.421.00 | Zinse | | 1'497.15 | | 500 | | 927.15 |
| 50.421.01 | Vergütungszinsen Steuern | | 2'422.95 | | 0 | | 0.00 |
| 50.439.00 | Verschiedenes | | 0.00 | | 0 | | 183.90 |
| 50.449.00 | Auflösung von Rückstellungen | | 0.00 | | 0 | | 7'000.00 |

| | | Rechnung 2012 | | Voranschlag 2012 | | Rechnung 2011 | |
|-----------|--|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 7 | Steuern | 36'578.80 | 906'538.45 | 13'000 | 727'820 | 12'420.00 | 785'971.30 |
| | Nettoergebnis | 869'959.65 | 0.00 | 714'820 | 0 | 773'551.30 | 0.00 |
| 70 | Steuereinzug | 36'578.80 | 906'538.45 | 13'000 | 727'820 | 12'420.00 | 785'971.30 |
| | Nettoergebnis | 869'959.65 | 0.00 | 714'820 | 0 | 773'551.30 | 0.00 |
| 70.329.00 | Steuerskonti | 5'014.05 | | 0 | | 0.00 | |
| 70.330.00 | Abschreibungen Steuern | 10'732.75 | | 0 | | 0.00 | |
| 70.352.00 | Steuereinzugsgebühren | 20'832.00 | | 13'000 | | 12'420.00 | |
| 70.400.01 | ordentliche Steuern - Bezirk Einsiedeln | | 600'054.65 | | 660'000 | | 682'335.15 |
| 70.400.02 | ordentliche Steuern - Gemeinde Alpthal | | 36'852.75 | | | | |
| 70.400.03 | ordentliche Steuern - Gemeinde Unteriberg | | 68'154.10 | | | | |
| 70.400.04 | ordentliche Steuern - Gemeinde Oberiberg | | 55'385.55 | | | | |
| 70.400.05 | ordentliche Steuern - Gemeinde Rothenthurm | | 32'158.70 | | | | |
| 70.400.10 | Quellensteuer | | 11'948.15 | | 4'000 | | 9'394.15 |
| 70.400.70 | Nach- und Strafsteuern | | 932.90 | | 0 | | 0.00 |
| 70.400.80 | Eingang abgeschriebene Steuern | | 1'462.10 | | 0 | | 0.00 |
| 70.400.90 | Lotterie und Kapitalabfindungssteuer | | 35'770.55 | | 0 | | 0.00 |
| 70.445.00 | Finanzausgleich | | 63'819.00 | | 63'820 | | 94'242.00 |

Evang. - ref. Kirchgemeinde

Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Jahresrechnung 2012

| | | Rechnung 2012 | | Voranschlag 2012 | | Rechnung 2011 | |
|----------|---|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Laufende Rechnung | 682'571.95 | 933'627.45 | 748'720 | 748'720 | 558'453.75 | 814'047.10 |
| | Nettoergebnis | 251'055.50 | | | | 255'593.35 | |
| 1 | Behörden und allgemeine Verwaltung | 124'623.27 | | 137'500 | | 89'350.25 | |
| | Nettoergebnis | | 124'623.27 | | 137'500 | | 89'350.25 |
| 2 | Seelsorge und Gemeindegarbeit | 413'501.68 | 1'875.00 | 471'475 | 600 | 386'162.80 | |
| | Nettoergebnis | | 411'626.68 | | 470'875 | | 386'162.80 |
| 3 | Kirchliche Liegenschaften/Anlagen | 85'442.70 | 21'293.90 | 85'000 | 19'800 | 70'520.70 | 19'964.75 |
| | Nettoergebnis | | 64'148.80 | | 65'200 | | 50'555.95 |
| 5 | Zinsen und Einlagen | 22'425.50 | 3'920.10 | 41'745 | 500 | | 8'111.05 |
| | Nettoergebnis | | 18'505.40 | | 41'245 | 8'111.05 | |
| 7 | Steuern | 36'578.80 | 906'538.45 | 13'000 | 727'820 | 12'420.00 | 785'971.30 |
| | Nettoergebnis | 869'959.65 | | 714'820 | | 773'551.30 | |

BESTANDESRECHNUNG

BR Detailliert (Saldo)

| Konto | Bestandesrechnung Einzelkonti | 01. Januar 2012 | Veränderungen Zuwachs | Abgang | 31. Dezember 2012 |
|-------------|---|---------------------|--------------------------|------------------|---------------------|
| 1 | AKTIVEN | 1'098'210.90 | 307'604.05 | | 1'405'814.95 |
| 10 | FINANZVERMÖGEN | 1'098'210.90 | 307'601.05 | | 1'405'811.95 |
| 100 | Flüssige Mittel | 978'275.40 | 100'318.10 | | 1'078'593.50 |
| 1001 | Post | 83'089.55 | | 83'089.55 | |
| 1001.01 | Postcheckkonto 80-21419-5 | 83'089.55 | | 83'089.55 | |
| 1002 | Banken | 895'185.85 | 183'407.65 | | 1'078'593.50 |
| 1002.01 | SZKB 134315-0023 - Kontokorrent | 265'632.65 | 12'402.05 | | 278'034.70 |
| 1002.02 | SZKB 106455-08 - Sparkonto | 629'553.20 | 171'005.60 | | 800'558.80 |
| 101 | Guthaben | 324.50 | 182'730.65 | | 183'055.15 |
| 1012 | Steuerguthaben | | 182'629.45 | | 182'629.45 |
| 1012.01 | Steuerguthaben vom Kanton | | 21'663.55 | | 21'663.55 |
| 1012.20 | Alpthal: Steuerausstand | | 6'095.85 | | 6'095.85 |
| 1012.30 | Einsiedeln: Steuerausstand | | 110'951.75 | | 110'951.75 |
| 1012.40 | Oberiberg: Steuerausstand | | 20'808.20 | | 20'808.20 |
| 1012.50 | Rothenthurm: Steuerausstand | | 6'151.70 | | 6'151.70 |
| 1012.60 | Unteriberg: Steuerausstand | | 16'958.40 | | 16'958.40 |
| 1015 | Übrige Debitoren / MwSt. | 324.50 | 101.20 | | 425.70 |
| 1015.00 | Ausstehende Verrechnungssteuern | 324.50 | 101.20 | | 425.70 |
| 102 | Anlagen | 65'487.75 | | | 65'487.75 |
| 1023 | Liegenschaften des Finanzvermögens | 65'487.75 | | | 65'487.75 |
| 1023.01 | Land unterhalb Pfarrhaus GB-Nr. 4577 | 65'487.75 | | | 65'487.75 |
| 103 | Transitorische Aktiven | 54'123.25 | 24'552.30 | | 78'675.55 |
| 1030 | Transitorische Aktiven | 54'123.25 | 24'552.30 | | 78'675.55 |
| 1030.01 | Transitorische Aktiven | 54'123.25 | 24'552.30 | | 78'675.55 |

BESTANDESRECHNUNG

BR Detailliert (Saldo)

| Konto | Bestandesrechnung Einzelkonti | 01. Januar 2012 | Veränderungen Zuwachs | Abgang | 31. Dezember 2012 |
|--------------|---------------------------------------|------------------------|----------------------------------|---------------|--------------------------|
| 11 | VERWALTUNGSVERMÖGEN | | 3.00 | | 3.00 |
| 114 | Sachgüter | | 3.00 | | 3.00 |
| 1143 | Grundstücke / Hochbauten | | 2.00 | | 2.00 |
| 1143.01 | Kirche und Pfarreizentrum GB Nr. 1466 | | 1.00 | | 1.00 |
| 1143.02 | Pfarrhaus GB-Nr. 1466 | | 1.00 | | 1.00 |
| 1146 | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | | 1.00 | | 1.00 |
| 1146.01 | Kirchenorgel | | 1.00 | | 1.00 |

BESTANDESRECHNUNG

BR Detailliert (Saldo)

| Konto | Bestandesrechnung Einzelkonti | 01. Januar 2012 | Veränderungen Zuwachs | Abgang | 31. Dezember 2012 |
|-------------|---|---------------------|--------------------------|--------|---------------------|
| 2 | PASSIVEN | 1'098'210.90 | | | 1'405'814.95 |
| 20 | FREMDKAPITAL | 9'040.25 | | | 65'588.80 |
| 200 | Laufende Verpflichtungen | | | | 35'727.05 |
| 2000 | Kreditoren | | | | 35'727.05 |
| 2000.00 | Kreditoren | | | | 35'727.05 |
| 202 | Mittel- und langfristige Schulden | 3'000.00 | 2'000.00 | | 1'000.00 |
| 2020 | Rückstellungen / Darlehen | 3'000.00 | 2'000.00 | | 1'000.00 |
| 2020.11 | Diverse Rückstellungen | 3'000.00 | 2'000.00 | | 1'000.00 |
| 203 | Verpflichtungen für Sonderrechnungen | 6'040.25 | 6'040.25 | | |
| 2035 | Zuwendungen, Legate | 6'040.25 | 6'040.25 | | |
| 2035.00 | Legat Bertha Berli-Studer | 6'040.25 | 6'040.25 | | |
| 205 | Transitorische Passiven | | | | 28'861.75 |
| 2050 | Transitorische Passiven | | | | 28'861.75 |
| 2050.01 | Transitorische Passiven | | | | 28'861.75 |
| 23 | EIGENKAPITAL | 1'089'170.65 | | | 1'340'226.15 |
| 239 | Eigenkapital | 1'089'170.65 | | | 1'340'226.15 |
| 2390 | Eigenkapital | 1'089'170.65 | | | 1'340'226.15 |
| 2390.00 | Eigenkapital | 1'089'170.65 | | | 1'340'226.15 |

AGENDA evang. - ref. Kirchgemeinde Einsiedeln (Änderungen vorbehalten)

April

| | | | | | |
|----|--------|---------|---------------|--|----------|
| MI | 03.04. | 09.30 | Kirche | Chinderfiir | Seite 6 |
| SO | 07.04. | ab 9.00 | Saal | Chilezmorge | |
| SO | 07.04. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst, Pfr. Peter Ruch (Kanzeltausch) | |
| DO | 11.04. | ab 9.30 | Saal | Frauezmorge | Seite 6 |
| DO | 11.04. | 14.00 | Saal | Seniorenachmittag | Seite 8 |
| DO | 11.04. | 20.00 | Rosengarten | Männerstammtisch | Seite 7 |
| FR | 12.04. | 19.00 | Jugendraum | Jugendgruppe | |
| SO | 14.04. | 10.00 | Kirche | Familien-Gottesdienst mit Unt'kindern | Seite 5 |
| | | | anschliessend | Apéro anstatt Chilekafi | |
| SO | 14.04. | 10.00 | Mythenraum | Kindertreff | Seite 6 |
| DI | 16.04. | 12.00 | Saal | „e gfreuts Ässe“ & Spielnachmittag | Seite 6 |
| SO | 21.04. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst, Pfr. Urs Jäger | |
| | | 11.00 | Saal | Kirchgemeindeversammlung | Seite 17 |
| MI | 24.04. | 14.00 | Altersheim | Andacht in Unteriberg | Seite 8 |
| MI | 24.04. | 19.30 | Pfarrbüro | Fragen an die Bibel | Seite 14 |
| DO | 25.04. | 14.00 | Altersheim | Andacht in Gerbe | Seite 8 |
| SO | 28.04. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst, Pfr. Urs Jäger | |

Mai

| | | | | | |
|---------|--------|--------------|---------------|---|----------|
| MI | 01.05. | ganzer Tag | | Männerstamm-Reise nach Frutigen | Seite 7 |
| SO | 05.05. | ab 9.00 | Saal | Chilezmorge | |
| SO | 05.05. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst mit Taufe, Pfr. H.U. Jäger | |
| | | 10.00 | Mythenraum | Kindertreff | Seite 6 |
| MO - SO | | 6. - 12. Mai | | Gemeindereise Waldenser | |
| DO | 09.05. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst, Pfr. H.U. Jäger | |
| SO | 12.05. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst, Pfr. H.U. Jäger | |
| | | | anschliessend | Chilekafi | |
| DO | 16.05. | ab 9.30 | Saal | Frauezmorge | Seite 6 |
| DO | 16.05. | 09.00 | kath. Kirche | oekumen. Frauengottesdienst in Euthal | Seite 7 |
| SO | 19.05. | 10.00 | Kirche | Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl | |
| DI | 21.05. | 12.00 | Saal | „e gfreuts Ässe“ & Spielnachmittag | Seite 6 |
| DO | 23.05. | ganzer Tag | | Seniorenfahrt | Seite 9 |
| DO | 23.05. | 20.00 | Rosengarten | Männerstammtisch | Seite 7 |
| SO | 26.05. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst, Pfr. Urs Jäger | |
| MI | 29.05. | 19.30 | Pfarrbüro | Fragen an die Bibel, Milena Beux Jäger | Seite 14 |
| DO | 30.05. | 14.00 | Altersheim | Andacht in Langrüti | Seite 8 |
| FR | 31.05. | 18.30 | Jugendraum | Jugendgruppe | |

Juni

| | | | | | |
|----|--------|---------|---------------|---------------------------------|---------|
| SA | 01.06. | 18.30 | Kapelle | Andacht im Ochsenboden- | Seite 5 |
| SO | 02.06. | ab 9.00 | Saal | Chilezmorge | |
| SO | 02.06. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst, Pfr. Urs Jäger | |
| MI | 05.06. | 09.30 | Kirche | Chinderfiir | Seite 6 |
| SO | 09.06. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst, Pfr. Urs Jäger | |
| | | | anschliessend | Chilekafi | |
| DO | 13.06. | ab 9.30 | Saal | Frauezmorge | Seite 6 |
| DO | 13.06. | 14.00 | Saal | Seniorenachmittag | Seite 8 |
| DO | 13.06. | 20.00 | Rosengarten | Männerstammtisch | Seite 7 |
| SO | 16.06. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst | |
| DI | 18.06. | 12.00 | Saal | gfreuts-Ässe & Spielnachmittag | Seite 6 |
| SO | 23.06. | 10.00 | Kirche | Gottesdienst, Pfrn. Réka Jaeggi | |

Voranzeigen:

| | |
|----------------------|---|
| 1.7. - 31.12. | Studienurlaub Pfr. Urs Jäger / Vertretung Pfr. Weiss |
| 7. - 12. Juli | Kinderlager im Toggenburg Seite 5 |
| 11. August | Sommerfest |
| 29.9. - 5.10. | Gemeindeferien am Meer Seite 10 |

**AZB CH – 8840 Einsiedeln
Postcode 1**

Adressänderungen bitte an:

Ref. Kirchgemeinde
Sekretariat
Spitalstr. 9
8840 Einsiedeln

**Herzlich willkommen
zur
Kirchgemeinde-
versammlung
Sonntag 21. April 2013
und zu allen weiteren
Anlässen**



Wir grüssen Sie freundlich und wünschen Gottes Segen

Urs Jäger
Pfarramt

Barbara Mitterecker
Kirchgemeindepräsidentin

Heidi Degiorgi
Sekretariat

Herausgegeben von der evang.-ref. Kirchgemeinde Einsiedeln.
Redaktionsadresse: ref. Kirchgemeinde, Spitalstrasse 9, 8840 Einsiedeln

Pfarramt Urs Jäger Tel. 055 412 12 22 pfarrer@ref-einsiedeln.ch
Sekretariat Heidi Degiorgi Tel. 055 422 03 56 sekretariat@ref-einsiedeln.ch
Druck: Einsiedler Anzeiger, Zürichstr. 57, 8840 Einsiedeln

Nächstes Blatt erscheint Ende Juni 2013
Redaktionsschluss: 31. Mai 2013